

Der Konjunktiv I findet seine Hauptverwendung in der indirekten Rede. (Er sagte mir, er **sei** ein Profi).

Der Konjunktiv II wird häufig in Bedingungssätzen genutzt. (Wenn er ein Profi **wäre**, **hätte** er damit kein Problem).

Der Konjunktiv I wird vom Präsensstamm (=Infinitiv ohne die Endung -en) abgeleitet. Sein besonderes Kennzeichen ist das -e- in den Endungen.



Präsensstamm	SAGEN im Konjunktiv I	DÜRFEN im Konjunktiv I	SEHEN im Konjunktiv I	SEIN im Konjunktiv I
sag-	ich sag-e	<i>ich dürfe</i>		ich sei
dürf-	du sag-est	<i>du</i>		du sei(e)st
seh-	er sag-e			sie sei
	<i>wir sag-en</i>			wir seien
sei-	ihr sag-et			ihr seiet
	<i>sie sag-en</i>		<i>sie sehen</i>	sie seien

Die *kursiv* geschriebenen Formen unterscheiden sich nicht von den Indikativformen. Damit man sie nicht mit dem Indikativ verwechselt, werden sie **durch den Konjunktiv II ersetzt** (falls dessen Form ungewohnt tönt, umschreibt man mit „würde“).

Präteritumstamm	NEHMEN im Konjunktiv II	SCHLAGEN im Konjunktiv II	RUFEN im Konjunktiv II	HABEN im Konjunktiv II
nahm	ich nähm-e	<i>ich schlüge</i>		ich hätte
schlug	du nähm-est	<i>du</i>		du hättest
rief	er nähm-e			es hätte
	<i>wir nähm-en</i>		*	wir hätten
hätt	ihr nähm-et			ihr hättet
	<i>sie nähm-en</i>		<i>sie riefen</i>	sie hätten

*) Konjunktiv-Formen, die keinen Umlaut haben (ich rief, du riefest, er rief, wir riefen, ihr riefet, sie riefen), unterscheiden sich im Plural nicht vom Präteritum.

- Die schwachen Verben (ich weinte, du weintest, er weinte, wir weinten, ihr weinet, sie weinten) haben die gleiche Form wie der Indikativ Präteritum.

Empfehlung: Mit „würde“ umschreiben.

Ergänze die Liste:

INDIKATIV PRÄSENS	KONJUNKTIV I	KONJUNKTIV II
<i>wir sind</i>	<i>wir seien</i>	<i>wir wären</i>
	<i>ihr seiet</i>	
<i>du hast</i>		
		<i>ihr hättet</i>
<i>du wirst</i>		
	<i>sie werde</i>	
<i>er kommt</i>		
<i>sie bleibt</i>		
<i>du genießt</i>		